



Sie kennen die Ringenhainer Schule aus dem Effe: Udo Grundmann (links) und Matthias Hartmann. Beide sind Mitglied im Heimat- und Ortsverein, und sie führen Gäste gern durchs frühere Schulhaus, das jetzt für die Ringenhainer das Dorfgemeinschaftshaus ist.

Foto: Regina Berger

Schulgeschichte live

Die Ringenhainer planen heute „das größte Klassentreffen aller Zeiten“. Eine Einladung nicht nur für einstige Schüler.

VON CONSTANCE KNAPPE



Schule um 1916: Mehrere Jahrgänge lernten in einer Klasse. Mädchen und Jungen saßen strikt getrennt.

Fotos: privat (3)



Der letzte Schuleingang: 1997 gab es zum letzten Mal Zuckertüten an der Ringenhainer Schule. Jetzt lernen die Grundschüler in Steinigtwolmsdorf.

Ringenhain feiert seine 150 Jahre alte Schule. Auch wenn dort seit rund 15 Jahren nicht mehr unterrichtet wird, soll es „das größte Klassentreffen aller Zeiten“ werden. So wünscht es sich der Heimat- und Ortsverein.

Ab 1864 brachte der Lehrer den Kindern das Rechnen, Schreiben und Lesen, aber auch Demut und Gehorsam gegenüber der Obrigkeit bei. Um das durchzusetzen, nutzte er einen Stock als wirkungsvolles Erziehungsmittel. Bis zu 50 Kinder drängten sich auf engen Bänken in einem Raum. Bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts sollte sich daran wenig ändern.

Mitte des 20. Jahrhunderts gab es wiederum Platzprobleme. Zeitweise wurden die Kinder in Speiseräumen von Betrieben unterrichtet. Dann wurde ein Schulkombinat mit Weifa gebildet. Kinder beider Orte lernten in den 1. bis 5. Klassen in Ringenhain, in den 6. bis 8. in Weifa. 1968 wurde an der Ringenhainer Schule angebaut. Auch für neue Toiletten war Platz. Zuvor mussten die Kinder über den Hof. 1998 schloss die Schule für immer, weil es zu wenig Schüler gab. Seit 2003 beherbergt das Haus das Dorfgemeinschaftszentrum.

■ Großes Schulfest: heute ab 10 Uhr im Dorfgemeinschaftszentrum „Alte Schule“, Schulweg 1

Ankunft in der Schule: Den Schulbus gab es schon in den 1960er Jahren. Der war für die Eltern kostenlos, dafür aber klapprig. Ringenhain und Weifa bildeten ab 1959 ein Schulkombinat. Bis zur fünften Klasse wurden die Kinder in Ringenhain unterrichtet, ab der sechsten im Nachbar-

